

Generationswechsel bei Re-Bo-Reisen

Seit 2007 bieten Irma Heyne-Beuse und ihre Schwester Hilde Peters hochwertige Spezialurlaube für Hinterbliebene und Alleinstehende. Nun steigt Heyne-Beuses Tochter Claudia Heyne ins Ges

VON KLAUS NIKOLEI

HAMMINKELN In den vergangenen zwölf Jahren war Claudia Heyne in Nürnberg bei einem Firmendienstler beschäftigt, der Geschäftsreisen für Unternehmen organisiert. Der Job hat ihr Spaß gemacht. Und in

der Frankenmetropole hat sie sich auch pudelwohl gefühlt. Doch noch mehr liebt sie den Niederrhein. „Das ist halt meine Heimat. Ich wollte immer zurückkehren“, sagt die 51-jährige Reiseverkehrskauffrau, die kürzlich mit ihrem Partner eine Eigentumswohnung in Ham-

minkeln gekauft hat. Doch nicht die Heimatverbundenheit war der Hauptgrund für den Umzug. „Ich wollte meine Mutter bei Regenbogen-Reisen, kurz Re-Bo-Reisen, entlasten, da sie mittlerweile schon 77 Jahre alt ist.“

Wie mehrfach berichtet, organisiert das von Hilde Peters und deren Schwester Irma Heyne-Beuse im Jahr 2007 gegründete Unternehmen hochwertige Reisen für Hinterbliebene, Verlassene und Alleinstehende. „Das Besondere an Re-Bo-Reisen ist, dass bei jeder Reise eine zertifizierte Trauerbegleiterin der Hospizinitiative mitfährt, die 24 Stunden für Gespräche zur Verfügung steht“, sagt Claudia Heyne. Bevor sie nun offiziell bei Re-Bo-Reisen eingestiegen ist, hat sie bereits als inoffizielle Begleiterin der alljährlichen Weihnachtsreise Praxisluft geschnuppert. „Ich bin ein sehr kontaktfreudiger Mensch, gehe auf Leute zu. Und wenn ich spüre, dass es jemandem gut tut, in den Arm genommen zu werden, dann mache ich das und höre mir auch die Geschichten der Reisenden an.“ Meist sind es Witwen aus dem gesamten

Bundesgebiet, viele durch Medienberichte über das Internet auf das Netzwerk „Trauerreisen“ aufmerksam geworden. Gelegentlich ist Claudia Heyne in Begleitung von Gruppen auch der ein oder andere Herr dabei. Und so ist es gekommen, dass sich Claudia Heyne bei einer Re-Bo-Reise in Hamminkeln und zueinandergesprochen hat. Bereits zu Nürnberg hat Claudia Heyne neben dem Computer die Re-Bo-Reisen geleitet, die Buchhaltung und auch den Zahlungsverkehr im Auge gehabt. Jetzt am Rheinmerin liegt die gesamte Organisation der Reisen in ihren Händen. Die Ziele stimmt sie mit ihrer Tante ab. In diesem Jahr hat unter anderem eine Kreuzfahrt nach Dubai nach Barcelona und Madeira, Kanada auf dem Weg. Und wie jedes Jahr geht es immer nach Abano Terme für einen Besuch der weltberühmten Opernfestspiele in Ver-



Claudia Heyne ist als Miteigentümerin bei Re-Bo-Reisen in Hamminkeln eingestiegen und nun auch für die Auswahl der Reisezeile mitverantwortlich. RP-FOTO: MALZ

Kontakt: Telefon 0285 123456789
www.re-bo-reisen